



Täglicher Lagebericht Bevölkerungsschutz Rheinland-Pfalz

Berichtszeitraum

von 07:00 Uhr am 06.12.2025

bis 07:00 Uhr am 07.12.2025

Gesamtlageeinschätzung

Bevölkerungsschutzrelevante Gesamtlage im Land unauffällig

Wettergefahren (prognostisch)

Keine relevanten Gefahren/Warnungen [1]

Vegetationsbrandgefahr (prognostisch)

Keine relevanten Gefahren/Warnungen [2]

Hochwassergefahr (prognostisch)

Keine relevanten Gefahren/Warnungen [3]

Status der Fähigkeiten gemäß KatS-LVO

[Details](#)

Fähigkeiten teilweise eingeschränkt

Einsatzlage im Brand- und Katastrophenschutz

[Details](#)

Zimmerbrand psychiatrisches Wohnheim LK Neuwied, Wasserrettung Rhein LK Germersheim [6]

Kritische Infrastruktur

Sektor Transport und Verkehr: Personalmangel ÖPNV [4]

Medienlage bezogen auf den Brand- und Katastrophenschutz

Keine relevanten Meldungen

Lage der Grenzregionen im Brand- und Katastrophenschutz

Keine relevanten Ereignisse

Hilfeleistungsersuchen bezogen auf den Brand- und Katastrophenschutz

Ja

Hilfeleistungsersuchen aus Jamaika und dem Gaza-Streifen [5] [\[Details\]](#)

Zivilschutzlage

Kein Zustimmungs-, Spannungs- oder Verteidigungsfall, kein Bündnisfall

Ereignisse in anderen Ressorts

[Details](#)

Tierseuche Geflügelpest [7]



Erläuterung / Legende

Generell sind Abweichungen in den farbigen Darstellungen der Gesamtlage und Teillagen lagebezogen möglich

Gesamtlageeinschätzung

Ergebnis der Teillagen:

Dunkelgrün = alle Dunkelgrün; Hellgrün = ≥ 1 Hellgrün; Gelb = ≥ 3 Gelb; Rot = ≥ 1 Rot, ≥ 5 Gelb

Wetter

Betrachtung des Warnlageberichts und den Warnungen des DWD

Dunkelgrün = keine DWD-Warnungen, DWD-Warnungen der Stufen 1 und 2; Hellgrün = besondere Informationen zu Warnungen und Gefahren; Gelb = Vorabinformationen Unwetter, DWD-Warnungen der Stufe 3, vermehrtes wetterbedingtes Einsatzaufkommen der Feuerwehr und Rettungskräfte; Rot = Vorabinformationen extremes Unwetter oder DWD-Warnungen der Stufe 4.

Vegetationsbrandgefahr

Betrachtung des Waldbrand-Gefahrenindex und Grasland-Feuerindex des DWD und des Fire Danger Forecast über EFFIS Copernicus Satellit der EU; Dunkelgrün = keine Warnungen zur Vegetationsbrandgefahr; Hellgrün = Warnungen \leq DWD-Indizes Stufe 3; Gelb = DWD-Indizes der Stufen 4, zusätzliche Bewertung über EFFIS, Rot = ab Stufe 4 und eingehender zusätzlicher Bewertung über EFFIS
Es wird die jeweils höhere Stufe der beiden Indizes verwendet.

Hochwassergefahr

Betrachtung der Messwerte bzw. der Hochwasservorhersage der Hochwasservorhersagezentrale RP und des Länderübergreifenden Hochwasserportals

Dunkelgrün = keine auffälligen Pegel; Hellgrün = Messwerte ab 2-jährlich, Vorhersagen \leq mäßige Hochwassergefährdung; Gelb = Messwerte \geq 10-jährlich, Vorhersagen \geq mittlere Hochwassergefährdung, Vorwarnungen; Rot = Messwerte \geq 20-jährlich, Vorhersagen \geq hohe Hochwassergefährdung

Status der Fähigkeiten gem. KatS-LVO RP

Nennung und Bewertung von Ausfällen von Einheiten auf Leitstellenbereichsebene und Landesebene

Einsatzlage im Brand- und Katastrophenschutz

Bewertung ob Einsätze \geq Alarmstufe (AS) 4 gem. Führungsdienst-Richtlinie RP vorliegen oder Kapazitäten der BKS eingeschränkt oder überlastet sind, sowie Darstellung Ereignisbezogener Lagemeldungen

Dunkelgrün = keine; Hellgrün = Einsätze, zu denen eine Ereignisbezogene Lagemeldung im Berichtszeitraum versendet wurde; Gelb = 1 AS4- oder AS5-Einsatz oder eine punktuelle Überlastung der Kapazitäten eines Leitstellenbereiches; Rot = mehrere AS4- oder AS5 Einsätze oder Überlastung eines Leitstellenbereiches

Kritische Infrastruktur

Bewertung der Sektorenübersicht aus dem KriSta-Portal des Landes RP

Sektoren sind: Energie, Gesundheit, Staat und Verwaltung, Ernährung, IuK-Technik, Transport und Verkehr, Finanz- und Versicherungswesen, Medien und Kultur, Wasser

Dunkelgrün = nur grüne Sektoren; Hellgrün = 1 - 2 gelbe Sektoren; Gelb = 3 - 4 gelbe Sektoren oder Sektor Gesundheit=Gelb oder geringfügige Ausfallmeldung (kleinräumiger oder kurzfristiger Stromausfall); Rot = ≥ 1 roter Sektor, ≥ 5 gelbe Sektoren oder Sektor Gesundheit=Rot oder kritische Ausfallmeldung eines Teilbereiches (z.B. großflächiger langanhaltender Stromausfall)

Medienlage bezogen auf den Brand- und Katastrophenschutz

Sichtung lokaler TV-Sender wie SWR, (manuelle) Quantitative Auswertung von Medienmeldungen in sozialen Netzwerken:

Dunkelgrün = keine Feststellungen; Hellgrün = Feststellungen ohne Besonderheiten; Gelb = Feststellungen; Rot = Feststellungen erheblicher Tragweite

Lage der Grenzregionen im Brand- und Katastrophenschutz

Meldungen über Ereignisse aus dem angrenzenden In- und Ausland, auch über das GMLZ

Dunkelgrün = keine Erkenntnisse; Hellgrün = Erkenntnisse ohne direkten Bezug zu RP; Gelb = Erkenntnisse mit möglichem Bezug zu RP; Rot = Erkenntnisse mit Beteiligung von RP

Hilfeleistungsersuchen bezogen auf den Brand- und Katastrophenschutz

Entsendung von Einsatzkräften und / oder Einsatzmaterial in andere Bundesländer, Entsenden von Einsatzkräften und / oder Einsatzmaterial in das Ausland, bilateral oder über das GMLZ, keine Anzeige humanitärer Hilfe

Zivilschutzlage

Aufzeigen des aktuellen Zustandes mit Bewertungseingaben der Abteilungen 4 und 6 des Mdl RP

Dunkelgrün / Hellgrün = keine Feststellung; Rot = Spannungsfall gem. Art. 80a Abs.1 GG, Verteidigungsfall gem. Art. 115a GG, Bündnisfall gem. Art. 80a Abs.3 S.1 GG, Zustimmungsfall gem. Art.80a Abs.1 Satz 1, 2 GG

Ereignisse in anderen Ressorts

Nennung und Verweis auf Lageprodukte aus anderen, angrenzenden Ressorts des Landes RP

Bundesländerkürzel und Länderkodierliste

Baden-Württemberg (BW), Bayern (BY), Berlin (BE), Brandenburg (BB), Bremen (HB), Hamburg (HH), Hessen (HE), Mecklenburg-Vorpommern (MV), Niedersachsen (NI), Nordrhein-Westfalen (NW), Rheinland-Pfalz (RP), Saarland (SL), Sachsen (SN), Sachsen-Anhalt (ST), Schleswig-Holstein (SH), Thüringen (TH), gemäß [statistischem Bundesamt](#)
Um Doppelungen zu vermeiden werden Länder dreistellig nach der gültigen [ISO-3166-3-Länderkodierliste](#) benannt, z.B. Frankreich (FRA)



Quellennachweis

- [1] [Warnlagebericht](#), Deutscher Wetterdienst 07.12.2025, abgerufen 05:25 Uhr
- [2] [Waldbrand-Gefahrenindex](#),
[EFFIS - Current Situation \(copernicus.eu\)](#), European Forest Fire Information System 07.12.2025, abgerufen 05:28 Uhr
- [3] [Hochwasservorhersagezentrale](#), Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 07.12.2025, abgerufen 05:30 Uhr
[Hochwasserzentralen](#) Länderübergreifendes Hochwasserportal, abgerufen 05:31 Uhr
- [4] [KriSta](#), Ministerium des Innern und Sport Rheinland-Pfalz 07.12.2025, abgerufen 05:34 Uhr
- [5] Emergency Response Coordination Centre of the European Commission, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, eingegangen
- [6] BKS-Portal, Ministerium des Innern und Sport Rheinland-Pfalz 07.12.2025, abgerufen 05:55 Uhr
- [7] [TierSeuchenInformationssystem – Friedrich-Loeffler-Institut](#), 07.12.2025, abgerufen 05:45

Details zum Status der Fähigkeiten gemäß KatS-LVO

Einsatzmittel	Standort	Grund	Seit	Bis vsl.
Taucher	Mainz	Technikprobleme		b.a.W.
Feuerlöschboot	Koblenz	Technikprobleme		b.a.W.
Großraumrettungswagen	Koblenz	Defekt	07.10.25	b.a.W.
NSE 60 kVA Anhänger	Kreuznach	Defekt	Ca. 2023	b.a.W.

Details zur Einsatzlage im Brand- und Katastrophenschutz

Zimmerbrand Wohnheim - Windhagen-Stockhausen LK Neuwied

In einem psychiatrischen Wohnheim in Windhagen-Stockhausen kam es laut Alarmierung zu einem Zimmerbrand. Die Einrichtung wurde durch das Personal bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bereits geräumt; die 31 Bewohnenden sowie die vier Betreuenden waren weitestgehend unverletzt, jedoch wurden drei Personen zur weiteren Abklärung in ein Krankenhaus transportiert. Nach Erkundung konnte im Kellerbereich eine leichte Verrauchung festgestellt werden, welche durch ein Kleinbrand im Keller ausgelöst wurde; das Feuer konnte bereits frühzeitig gelöscht werden.

Wasserrettung Rhein - LK Germersheim

Ein PKW mit mehreren Personen (3-4) war gegen 22:30 Uhr nach Anfangsmeldungen bei Germersheim im Rhein versunken (Baden-Württembergische Seite). Der PKW befand sich unter der Wasserlinie. Einheiten beider Bundesländer waren mit großem Kräfteaufgebot im Einsatz zur Wasserrettung. Im Laufe des Einsatzes wurde festgestellt, dass es sich nur um eine Person im PKW handelt. Diese konnte in der Nacht nicht befreit werden, eine Bergung soll am heutigen Tag im Hellen stattfinden. Der Einsatz wurde primär durch Einheiten aus Baden-Württemberg bearbeitet, Kräfte aus RP unterstützten durch Sicherungs- und Beleuchtungsmaßnahmen. Weitere Berichtsfederführung über das LZ Mdl.

Details zur Hilfeleistungersuchen bezogen auf den Brand- und Katastrophenschutz

Hilfeleistungersuchen Jamaika

Jamaika hat nach dem Eintreffen des tropischen Wirbelsturms MELISSA und den daraus resultierenden Überschwemmungen und Sturmschäden ein offizielles Hilfeersuchen über den Europäischen Katastrophenschutzmechanismus (UCPM) gestellt, das derzeit durch das Lagezentrum Bevölkerungsschutz für RP koordiniert wird. Benötigt wird vor allem medizinisches Material und Medizintechnik, Unterbringungsmaterial, Material zur Energieversorgung sowie Nahrung. Die Bereitstellung von Hilfsgütern wird durch RP geprüft und abgestimmt. Das Hilfeleistungersuchen hat eine Meldefrist zum 09.12.2025 zur Rückmeldung an das Lagezentrum Bevölkerungsschutz.

Hilfeleistungersuchen Gaza

Die Vereinten Nationen haben ein offizielles Hilfeersuchen über den Europäischen Katastrophenschutzmechanismus (UCPM) gestellt, um die besetzten palästinensischen Gebiete humanitär zu unterstützen. Benötigt wird vor allem medizinisches Material und Medizintechnik, Unterbringungsmaterial, Material zur Energieversorgung sowie Nahrung. Die Bereitstellung von Hilfsgütern wird durch RP geprüft und abgestimmt. Das Hilfeleistungersuchen hat eine Meldefrist zum 11.12.2025 für die Rückmeldung an das Lagezentrum Bevölkerungsschutz.

Einstufung Geheimschutz:

-Nur für den Dienstgebrauch-

Lagezentrum, R. Schwarzbach

Telefon: 0261 / 133090

E-Mail: Lagezentrum@lfbk.rlp.de



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR
BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ

Details zu Ereignissen in anderen Ressorts

Tierseuche Geflügelpest:

Bei toten Wildvögeln aus allen Bundesländern wurden Infektionen mit dem hochansteckenden Virus-Subtyp H5N1 nachgewiesen. Bis heute sind in Deutschland keine Ansteckungen von Menschen bekannt.

Rheinland-Pfalz:

Gemäß Friedrich-Loeffler-Institut wurden in Rheinland-Pfalz zum gegenwärtigen Zeitpunkt in 29 Landkreisen und Kreisfreien Städten Infektionen von sowohl wild lebenden als auch gehaltenen Tierarten nachgewiesen. [7] Aktuell gibt es keine aktiven Sperrzonen in RP.